



# TERRAMethode

Landwirte versorgen uns



1 Rößlerhof

## Einen Betrieb erkunden

Hast du eigentlich eine Vorstellung davon, wie die Menschen auf einem Bauernhof – also auf einem landwirtschaftlichen Betrieb – leben, welche Arbeiten dort anfallen, welche Tiere zu versorgen sind, welche Gebäude und Maschinen zum Hof gehören?

Bei der Erkundung eines landwirtschaftlichen Betriebes könnt ihr dazu Näheres erfahren. Ihr werdet dabei feststellen, dass Landwirte wie Herr Güldenbergh vom Rösslerhof nicht nur Lebensmittel erzeugen, sondern auch die Landschaft im ländlichen Raum gestalten.

### Eine Erkundung durchführen

#### 1. Schritt: Organisation

- Welchen Betrieb wollen wir erkunden?
- Wie gelangen wir dorthin?
- Wann soll die Erkundung stattfinden?

#### 2. Schritt: Vorbereitung

Was wollen wir wissen und erfragen?  
Zum Beispiel:

- Größe des Hofes
- Nutzung der Felder
- Art und Anzahl der Tiere
- Nutzung der Gebäude
- benötigte Maschinen
- Anzahl der Arbeitskräfte, ihre Tätigkeiten und Arbeitszeiten
- Vermarktung der erzeugten Produkte
- besondere Probleme

Wie können wir das erkunden? Durch:

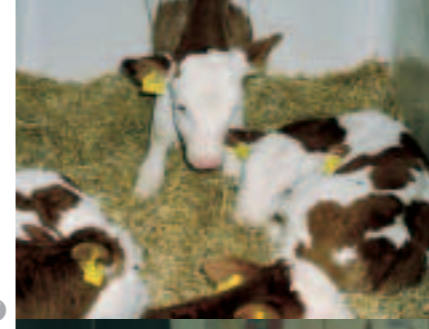
- Befragen
- Zählen
- Fotografieren
- Anfertigen einer Skizze usw.

Was brauchen wir dazu? Zum Beispiel:

- Fragebogen
- Kassettenrekorder
- Pläne und Grundrisse
- Fotoapparat usw.

Wie wollen wir arbeiten? Zum Beispiel:

- in Einzelarbeit/in der Gruppe
- Wer übernimmt welche Aufgabe?



### 3. Schritt: Durchführung

- Erledigt die gestellten Arbeitsaufträge gewissenhaft.
- Stellt die Fragen klar und deutlich und seid dabei immer freundlich.
- Achtet auf Gefahrenstellen.
- Folgt immer den Anweisungen und Ratschlägen der Betriebsinhaber.
- Prüft in einer Schlusskontrolle, ob alle Aufträge erledigt sind.

### 4. Schritt: Auswertung und Präsentation der Ergebnisse

- Die einzelnen Arbeitsgruppen stellen ihre Ergebnisse vor.
- Diskutiert: Wie ist die Erkundung verlaufen? Was war gut? Was sagen die Ergebnisse in Bezug auf die Fragestellung? Was sollte man beim nächsten Mal besser machen?
- Wie sollen die Ergebnisse dargestellt und veröffentlicht werden? Zum Beispiel:
  - Wandzeitung
  - Präsentationsmappe
  - Beitrag in der Schülerzeitung
  - Ausstellung
  - Webseite der Schule

### Surftipp

[www.ima-agrar.de/index\\_Schule\\_Unterricht.htm](http://www.ima-agrar.de/index_Schule_Unterricht.htm)

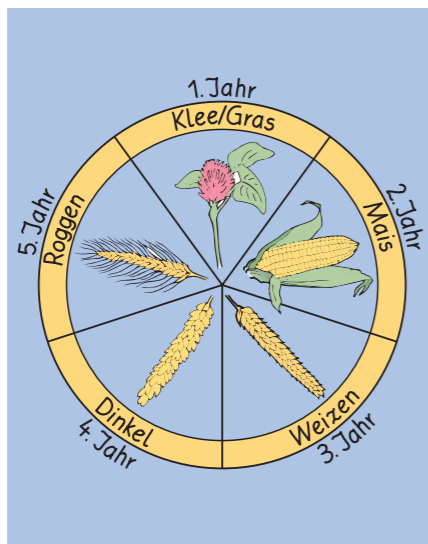
# TERRAMethode

Landwirte versorgen uns



→ Artgerechte Tierhaltung, Seite 155

→ Ökologischer Landbau, Seite 156/157



10 Fruchtfolge auf den Feldern des Rösslerhofes



11 Der Hackstriegel, ein wichtiges Arbeitsgerät



12 Interview mit Herrn Güldenberg  
**Peter: „Herr Güldenberg, was unterscheidet Ihren Betrieb von anderen Landwirtschaftsbetrieben?“**

Herr Güldenberg: „Wir wirtschaften nach den Grundsätzen der ökologischen Landwirtschaft. Das heißt, wir verzichten auf chemische Düngemittel und auf Unkraut- und Schädlingsgifte.“

**„Wenn Sie auf Düngemittel verzichten, ernten Sie dann nicht weniger?“**

„Das muss nicht sein. Denn durch den jährlichen Wechsel der Anbaufrüchte auf den Feldern laugen unsere Böden nicht aus. Wir kombinieren auch Tierhaltung und Ackerbau. So können wir den Mist als natürlichen Dünger verwenden.“

**„Sie haben auch Milchkühe. Was ist aber nun das Besondere an der ökologischen Tierhaltung?“**

„So bald es geht, dürfen unsere Rinder auf die Weide. Wir füttern nur Futter aus dem eigenen Anbau und kaufen kein Kraftfutter dazu. Der ökologische Landbau ist also auch ein Kreislauf.“

**„Warum wirtschaften dann noch nicht alle Bauern so wie Sie?“**

„Die ökologische Landwirtschaft macht viel mehr Arbeit. Das macht ökologischen Anbau so teuer. Doch viele Bauern haben sich bereits spezialisiert, um verschiedene Arbeiten einzusparen. So sind heute auf dem Rösslerhof außer mir nur noch eine Gesellin und zwei Auszubildende tätig.“



13 Betriebspiegel Rösslerhof (2002)

Betriebsgröße 130 ha

davon  
 eigener Besitze 30 ha  
 Pachtland 100 ha

Bodennutzung:  
 Ackerland, davon  
 Mais 8 ha  
 Dinkel 7 ha  
 Roggen 6 ha  
 Weizen 7 ha  
 Grünland, davon  
 Weide 30 ha  
 Wiese 65 ha

Viehbestand:  
 Rinder / Kälber 80  
 Milchkühe 80  
 Milchleistung pro Kuh / Jahr 6800 l

Maschinen:  
 4 Traktoren, 1 Maishäcksler  
 1 Rundballenpresse, 1 Heuwender  
 1 Ladewagen, 1 Frontmäherwerk  
 1 Heckmäherwerk, 1 Schwader

Arbeitskräfte: 4

15 Ein Arbeitstag auf dem Hof:

- 6.00 Stallarbeit und Melken
- 8.00 Frühstück
- 9.00 Stall- oder Feldarbeit
- 12.30 Mittag und Pause
- 14.00 Feldarbeit
- 17.00 Melken
- 19.00 Abendessen und Feierabend

**Surftipp**  
 Dokumentation einer Erkundung:  
[home.t-online.de/home/WHGNeuwied/bauernh.htm](http://home.t-online.de/home/WHGNeuwied/bauernh.htm)

- 1 Vieles ist auf dem Rösslerhof anders als auf „normalen“ Höfen. Beschreibe die Unterschiede.
- 2 Erkundet einen Hof in eurer Nähe.